

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Orte A-D]

[urn:nbn:de:bsz:31-344991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344991)

schnitt. Es wurden Gedichte und Sprüche diktirt, die dann für das nächste Mal auswendig gelernt (je nach dem Inhalt oft von mehreren Mädchen gemeinschaftlich) vorgetragen wurden.

Auch Kochrezepte wurden gegeben und häusliche Pflichten der Mädchen besprochen.

Alle 14 Tage trat an Stelle dieser Thätigkeit während des Winterhalbjahres ein leichtfaßlicher Vortrag, der von einem der Herren, die sich dem Verein freundlichst zur Verfügung gestellt, gehalten wurde.

Da wurden Themata aus der Naturkunde behandelt oder aus der Geschichte ansprechende Lebensbilder berühmter Persönlichkeiten vorgeführt, oder durch Reisebeschreibungen Land und Leute der Ferne den Mädchen nahe gebracht. An diese ernstere Dinge schloß sich dann je nach der zur Verfügung bleibenden Zeit das Vorlesen einer Erzählung, ein lustiges Räthselrathen und andere Spiele im Zimmer und, wenn es die Witterung erlaubte, im Freien.

Wesentlich gefördert wurden die Zwecke des Vereins durch seine kleinen Feste, das am 7. Oktober gefeierte Jahresfest, das Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, wobei, wie alljährlich, die Schülerinnen, welche länger und regelmäßig die Versammlungen besuchten, mit Büchern beschenkt wurden und endlich das Weihnachtsfest mit der Gabenverlosung, wodurch an die etwa 65 Mädchen allerlei hübsche und nützliche Dinge besichert wurden. Alle diese Feste brachten hübsche Vorträge der Mädchen, sowie anregende Ansprachen des Herrn Beirathes.

Der Vorstand des Vereins besteht aus: Frau Geh. Oberregierungs-rath v. Preen, den Fräulein Brauer und Kühnenthal mit dem Beirathe Professor Imgraben. Als Hilfsdamen wirken mit: Frau Oberbürgermeister Lauter und Frau v. Peternell und die Fräulein v. Beck, Poppen, Winter und Ziegenhain.

### Thätigkeit der Zweigvereine.

Das Jahr 1894 hat eine neue Vermehrung der Zahl unserer Zweigvereine durch den Zutritt von 16 neuen Vereinen gebracht. Es sind dies die Vereine von Achfarrn, Aglasterhausen, Broggingen, Dill-Weißenstein, Döggingen, Haltingen, Hauingen, Heiligenberg, Defingen, Schefflenz, Schliengen, Schluchsee, Uehlingen, Uiffingen, Weil und Wolterdingen. In Wegfall gekommen ist keiner. Am Jahreschluß bestanden sonach im Ganzen 211 Zweigvereine. Von den neu gebildeten Vereinen verdankte eine Anzahl seine Entstehung einer unmittelbaren Anregung seitens der hohen Protektorin, vier einer solchen Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg (Döggingen, Heiligenberg, Defingen und Wolterdingen), einer (Uiffingen) den Anregungen, die durch die Landesversammlung zu Tauberbischofsheim gegeben wurden.

Sehr mannigfach waren wieder die Leistungen der einzelnen Zweigvereine auf dem weiten Felde wohlthätiger und gemeinnütziger Arbeit, wie

aus der nachfolgenden in kurzen Andeutungen gegebenen Darstellung und aus der in Anlage 4 beigelegten Uebersichtstabelle zu entnehmen ist.

weilage 4. Erläuternd bemerken wir, daß in der nachfolgenden Darstellung zur Vermeidung häufiger Wiederholung derselben Worte die von einer großen Zahl von Zweigvereinen gepflegte Mitaufsicht im Handarbeitsunterrichte für Mädchen in der Volksschule (sog. Industrieschule) bei den betreffenden Vereinen durch das Zeichen \* angedeutet ist.

Am Schlusse der Darstellung der einzelnen Zweigvereine lassen wir wieder eine übersichtliche Zusammenfassung folgen, die wir der gütigen Beachtung empfehlen.

#### Achern.

Vorsteherin: Frau Apotheker Schaaff; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Seubert, Stadtpfarrer Krug, Bürgermeister Lott. \* Der Verein hat das lang angestrebte Ziel, die Gewinnung eines eigenen Gebäudes für seine Kleinkinderschule endlich erreicht. Der erstellte Neubau kam auf 8948 M. 44 Pf. zu stehen und mußten zur Deckung der Baukosten noch 2600 M. bei der Sparkasse aufgenommen werden. Der Betrieb der Anstalt selbst erforderte 664 M. 15 Pf., wovon 220 M. durch Zuschuß der Gemeinde gedeckt sind. Den Kleinen wurde eine Christbescherung bereitet. Armenpflege siehe Tabelle.

#### Achkarren (Amt Breisach).

Vorsitzende: Frau Paul Fichter; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverweser Heizmann. Der im Juni 1894 in den Landesverband aufgenommene Verein erblickt in der Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt seine erste Aufgabe; für einen hiefür zu beschaffenden Fond wurden bisher 1000 M. aufgebracht, ferner ist von Herrn Bürgermeister Bögele ein Acker im Werth von 500 M. für einen Bauplatz schenkungsweise zugesichert; eine weitere Einnahmequelle hiefür liefert das Erträgniß einer von verschiedenen Ortsbürgern dem Verein überlassenen Wage. (Werth etwa 300 M.) An Weihnachten wurden zwei Festspiele, das eine von schulpflichtigen Knaben, das andere von Fortbildungsschülerinnen aufgeführt.

#### Adelsheim.

Vorsitzende: Frau Dekan A. Eberhardt-Bürk; 6 weitere Frauen. Der langjährige, um den Verein sehr verdiente Beirath Dekan Eberhardt ist am 13. Dezember 1894 gestorben. Kassier: Postverwalter Wenzel. \* In der Industrie-Schule wurden fleißige Schülerinnen zur Aufmunterung mit Prämien bedacht. Der Gehalt der Krankenpflegerin (200 M.) wurde von dem neben dem Frauenverein bestehenden, 149 Mitglieder zählenden Krankenverein bestritten und ferner von demselben 26 M. für Stärkungsmittel für Kranke aufgebracht. 25 Vereinsmitglieder verabreichten an arme Kranke und Wöchnerinnen abwechselnd 266 Portionen Essen.

Bo  
Pfarrer  
Der 18  
von 2  
des Ver  
8 Arme

Bo  
Beirath  
von 3h  
eingeric  
Gemein  
Kleinkin  
die Anst  
82 M.  
vorerst  
derart  
einer w  
durch S  
Währen  
Mädchen  
Familie

Bo  
Pfarrer  
monate.  
unterstel  
dieselbe  
487 M  
werther  
1895 b  
Beauffic  
nehmung  
bezahlt  
im Deje

Bo  
Pfarrer  
findersch  
abgehalt  
Die Ko  
mitteln

## Aglasterhausen (Amt Mosbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ebert; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ebert, Bürgermeister Brunn. Kassier: Pfarrer Trops. \* Der 1894 neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit mit der Abhaltung von 2 Kochkursen begonnen. (Aufwand 489 M., der nicht in der Kasse des Vereins berechnet wurde.) Aufsichtsführung über 11 arme Pflegekinder. 8 Arme wurden mit Geld unterstützt.

## Allmannsdorf (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau Minister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Dfle. Rechner: Hauptlehrer Moz. \* An dem von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin im Egger Schloßchen eingerichteten Haushaltungskurs beteiligten sich auch Mädchen aus den Gemeinden Wollmatingen und Litzelstetten. Am 5. Oktober wurde die Kleinkinderschule durch den Besuch der hohen Protektorin erfreut, welche die Anstalt zur Ermöglichung des Fortbestehens während des Winters mit 82 M. beschenkte und dem Verein weitere 100 M. zuwies. Die im April vorerst mit 1 Schwester in's Leben gerufene Krankenpflegestation wurde derart in Anspruch genommen, daß schon auf 1. Oktober die Einstellung einer weiteren Schwester nöthig war. Die Einrichtungsgegenstände wurden durch Schenkungen und freiwillige Gaben verschiedener Mitglieder beschafft. Während des Winters versammelt die Vorsitzende wiederkehrend eine Anzahl Mädchen zum Ueben im Vorlesen behufs praktischer Verwerthung in ihren Familien, unter Mitgabe geeigneter Bücher.

## Altenheim (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Gemeinderath Wirth; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hansl. \* Abhaltung eines Nähkurses während der Wintermonate. (Einnahme 11 M. 56 Pf., Ausgabe 25 M.) Die Kleinkinderschule untersteht seit 1894 der alleinigen Verwaltung des Vereins; die über dieselbe getrennt geführte Rechnung weist 844 M. 09 Pf. Einnahmen und 487 M. 98 Pf. Ausgaben auf. Ein für die Kinderschule in dankenswerther Weise von der Gemeindeverwaltung erbauts Haus wird Frühjahr 1895 bezogen werden. Unterstützung kranker Frauen und Wöchnerinnen. Beaufsichtigung armer Pflegekinder ohne besonders bemerkenswerthe Wahrnehmungen. Die zwei Landkrankenpflegerinnen — von der Gemeinde bezahlt — haben ihren Beruf gewissenhaft erfüllt; eine derselben hat sich im Dezember 1894 verheirathet.

## Appenweier (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Dr. Helene Krämer; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Frey und Bürgermeister Wiedemer. Unterhaltung einer Kleinkinderschule, in welcher mit 45 M. Aufwand eine Weihnachtsbescherung abgehalten wurde. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle. Die Kosten der Kinderschule und der Pflegestation sind aus Stiftungsmitteln gedeckt.

## Auenheim (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hilspach; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hilspach. Der Plan, für die Kinderlehrerin eine Wohnung zu errichten, wurde ausgeführt, indem auf dem einzelstehenden Saalbau der früheren Volksschule eine solche von 2 Zimmern nebst Küche erbaut wurde. Das Gebäude bleibt Eigenthum der Gemeinde, ist aber dem Verein unentgeltlich überlassen. Eine beabsichtigte Christbescherung in der Kleinkinderschule mußte unterbleiben, da die Anstalt — wie auch die Volksschule — wegen stark aufgetretener Diphtheritis geschlossen werden mußte.

## Auggen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Baumgartner Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Zandt, Bürgermeister Krafft. Abhaltung eines Näh- und Flickkurzes mit 39 M. 50 Pf. Aufwand. Ueber die Thätigkeit der wohlleingerichteten Krankenpflege siehe Tabelle. Zur Vermehrung der Krankengeräthe wurden 58 M. 11 Pf. verwendet. Neben den in der Tabelle aufgeführten Unterstützungen erhielten Arme und Kranke von verschiedenen Mitgliedern etwa 1000 Portionen Essen. Von Seiner Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog gingen dem Verein zu wohlthätigen Zwecken 100 M. zu.

## Baden.

Gesamtvorstand. Vorsitzende: Frau August Heiligenthal. Stellvertreterin: Frau E. v. Plessen. Beirath: Oberbürgermeister Gönner. Stellvertreter: Stadtrath Weber. Kassier: Kaufmann Schweigert. Schriftführer: Rathschreiber Schreiber. Zu Ehren der nach 19 jähriger Vereinsthätigkeit nach Freiburg gezogenen bisherigen Vorsitzenden, Frau von Jaborsky, fand am 31. März 1894 im großen Rathhaussaale eine herzliche Abschiedsfeier statt, bei welchem Anlasse der scheidenden Präsidentin Ehren- und Erinnerungsgeschenke der hohen Protektorin, der Damen des Vereins, wie des Stadtraths überreicht wurden. Im gleichen Raume tagte am 30. Oktober die bereits oben erwähnte außerordentliche Landesversammlung. Durch die Gnade der hohen Protektorin wurde dem Verein ein Geschenk von 500 M. zugewendet, sowie weitere 300 M. als Betriebsmittel für ein zu gründendes Wöchnerinnen-Asyl. Ertrag eines in der evang. Stadtkirche aufgeführten Orgelkonzerts in Höhe von 161 M. 60 Pf. wurde dem Frauenverein zugewiesen. Die verschiedenen Anstalten durften sich des wiederholten Besuches Ihrer Königl. Hoheiten der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden erfreuen. Einnahme der Vereinshauptkasse 5265 M. 5 Pf., Ausgabe 5131 M. 58 Pf., hierunter 1800 M. Zuwendungen an die verschiedenen Abtheilungen und 2800 M. Anlage bei der städt. Sparkasse. Vermögen 12227 M. 99 Pf. Abtheilung I. Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus. Diese Anstalt befindet sich unter der Verwaltung eines besonderen Kuratoriums. Vorsitzender: Gr. Amtsvorstand, Geh. Regierungsrath Haape. Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen. Vereinsladen. Vorsteherin: Frau Elisabeth von Plessen; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtrath Koch. Die Frauenarbeitschule war

von 29  
die Gna  
zugewie  
Aufwa  
mittel  
werden  
20 Pf.  
Die Gi  
von 500  
betheilig  
Waaren  
339 M.  
Abtheil  
Geschä  
Vorstehe  
führer:  
Anstalt  
Kinder  
anstalt.  
trug die  
abgehalt  
Auffsid  
fürsor  
Geschäft  
überwie  
5 wurde  
Kastatt  
schule zu  
an der  
Weihnac  
Verhältn  
Heimf  
zur H  
Frau G  
Ernst M  
und bef  
Um- und  
kosten m  
der ner  
Belegt v  
Dienstm  
weist 51  
Der Ue  
der laur  
betrugen  
Kassenre  
Vermöge  
für das

von 29 Schülerinnen besucht, welche 970 M. Schulgeld entrichteten. Durch die Gnade der hohen Protektorin wurde der Schule ein Geschenk von 100 M. zugewiesen. Den Gesamteinnahmen von 1115 M. stehen 1791 M. 40 Pf. Aufwand gegenüber. Der Zudrang zur Handarbeitschule für un- mittelte Mädchen war so stark, daß leider Schülerinnen zurückgestellt werden mußten. Von 30 Besucherinnen erhielten 7 im 2. Lehrjahr 123 M. 20 Pf. Arbeitslohn. Der Gesamtaufwand belief sich auf 2574 M. 31 Pf. Die Einnahmen betragen 965 M. 34 Pf., worunter ein Staatsbeitrag von 500 M. An dem im Januar und Februar abgehaltenen Flickkurs beteiligten sich 61 Frauen. Der Vereinsladen vereinnahmte für Waarenverkauf 1883 M. 06 Pf. und für Stellenvermittlung 339 M., zusammen 2222 M. Die Ausgaben betragen 1715 M. 52 Pf. Abtheilung III. Aufsicht über die städtische Kleinkinderschule. Geschäftsführung in der städtischen Suppenanstalt. Kochkurse. Vorsteherin: Frau Kreisenschulrath Kiegel; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: Stadtrath von Bömbke. Mitwirkung an beiden erstgenannten Anstalten wie bisher. Veranstellung einer Weihnachtsbescherung für die Kinder und Lehrerinnen der Kinderschule, sowie die Bediensteten der Suppenanstalt. Zu den hiefür erwachsenen Kosten im Betrag von 272 M. 96 Pf. trug die Stadtgemeinde 43 M. 39 Pf. bei. An den im Laufe des Jahres abgehaltenen 2 Kochkursen beteiligten sich je 2 Mädchen. Abtheilung IV. Aufsicht über die Pflege der städtischen Armentinder. Mädchenfürsorge. Vorsteherin: Freifrau von Lüttwig; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: General von Parseval. Von den der Vereinsfürsorge überwiesenen 44 Mädchen fanden 6 in Familien geeignete Unterkunft, 5 wurden dem Nähunterricht zugeführt, 1 in das Maria-Viktoria-Stift in Rastatt untergebracht; 4 Mädchen besuchten den Kurs in der Haushaltungsschule zu Singheim und 27 wöchentlich 1 Mal den Flickkurs; letztere durften an der im Lokal der Abtheilung II unter deren Christbaum veranstalteten Weihnachtsbescherung theilnehmen. Für 1 Mädchen mußte häuslicher Verhältnisse wegen Schutzerziehung beantragt werden. Abtheilung V. Heimstätte für alleinstehende Mädchen und Frauen. Anstalt zur Heranbildung von weiblichen Dienstboten. Vorsteherin: Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: Freiherr Ernst August von Göler. Die Betriebsergebnisse können als erfreulich und befriedigend bezeichnet werden, wozu der im Laufe des Jahres vollendete Um- und Neubau des Marthahauses ganz wesentlich beitrug. An Restbaukosten waren zu bezahlen 456 M. 73 Pf., wozu noch für die Einrichtung der neuen Räume und Vermehrung des Weißzeuges weitere 687 M. kamen. Belegt waren Betten im Ganzen in 2177 Nächten. Die Stellen suchenden Dienstmädchen fanden rasch geeignete Dienstplätze. Die Haushaltungskasse weist 5105 M. 13 Pf. Einnahmen und 3960 M. 43 Pf. Ausgaben auf. Der Ueberschuß von 1144 M. 70 Pf. ermöglichte erstmals die Deckung der laufenden Ausgaben aus den laufenden Einnahmen. Die ersteren betragen 2765 M. 08 Pf., die letzteren 2836 M. 71 Pf., somit der Klassenrest 71 M. 63 Pf. Diese Abtheilung befindet sich im Besitze eines Vermögens von 61072 M. (wovon 56000 M. für das Haus und 5000 M. für das Inventar) worauf noch 36694 M. Schulden haften.

## Badenweiler (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Fingado; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Krautinger. Rechner: E. Scheffelt. \* Die Leitung der einzelnen Zweige der Vereinsthätigkeit ist unter die Vorstandsfrauen geeignet vertheilt. In der Industrieschule gelangten auf Vereinskosten Stramin, Wolle und Baumwolltuch zur Anfertigung von Hemden zur Vertheilung. Am 3. Oktober beehrte S. K. H. die Erbgroßherzogin die Kleinkinderschule mit ihrem Besuch. Am Geburtstag der hohen Frau — 5. November 1894 — wurden die Kleinen dieser Anstalt mit Brezeln beschenkt und die Vorstandsdamen von Ihren Königl. Hoheiten der Frau Großherzogin und der Frau Erbgroßherzogin in Audienz empfangen. An 4 einzelführende arme Personen und 9 bedürftige Familien wurden als Unterstützung verabreicht: 690 Liter Milch, 106 kleine und 16 große Laibe Brot, 28 Pfd. Fleisch, 6 Flaschen Wein, sowie Gerste, Mehl und Schmalz. Eine unbemittelte Wöchnerin wurde 21 Tage verpflegt. Die Oster- und Weihnachtsfeier wurde aus gesammelten 170 M. bestritten. Durch Sammlungen mittelst Hausbüchsen gingen 133 M. ein.

## Bahlingen (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Hauptlehrer Meier; 5 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Meier. Der Verein hat sich die Unterstützung der Kleinkinderschule zur Hauptaufgabe gemacht. Bei der in derselben abgehaltenen Weihnachtsfeier wurden die unbemitteltesten Kinder mit Hemdchen und Strümpfen beschenkt. Die weiteren Vereinsmittel werden angesammelt, um bei späterem Neubau für die Anstalt Verwendung zu finden. Armenpflege war auf die Abgabe von Lebensmitteln durch einige Mitglieder beschränkt.

## Bammenthal-Reilsheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Müller Babette Beck; 11 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Roth. Rechner: Hauptlehrer Hettmannsberger. \* Die Hauptthätigkeit des Vereins ist der Unterhaltung einer Kleinkinderschule zugewendet, welcher durch deren Gründerin, Frau Anna Scherer, ein Geschenk von 3500 M. zuzug, wodurch der Fond dieser Anstalt auf 12874 M. 15 Pf. angewachsen ist. Nachdem die Gemeinde einen geeigneten Bauplatz sammt Garten und Spielplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, ist die Erbauung eines eigenen Hauses für die Kleinkinderschule für 1895 in Aussicht genommen. Den Kleinen wurde die übliche Weihnachtsfeier bereitet und außerdem am Namenstag der Frau Anna Scherer — 26. Juli — ein Schulfest veranstaltet. Ueberwachung armer Pflegekinder wurde erstmals ausgeübt. In der Industrieschule erhielten außer den 2 mit dem Büchlein „Mit Gott“ beschenkten Schülerinnen 8 weitere vom Verein aus geeignete Bücher. Abhaltung eines Flic- und Spinnfests für 18 Mädchen während der Wintermonate, Lotal und Heizung stellte die Gemeinde. Ueber die von einer Landkrankenpflegerin ausgeübte Krankenpflege siehe Tabelle. Behufs unentgeltlicher Verpflegung armer Kranker steuerte die Gemeinde 50 M. bei. Für Vermehrung der Krankengeräthe wurden 80 M. aufgewendet. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten

aüßer C  
365 P  
des C  
samml  
Armenf

B  
Pfarrer  
und 36  
verschie  
Für 6  
nommen  
wendet.  
Arbeits

B  
Bezirks  
der G  
Blasien  
zu dere  
Beitritt  
Inventa  
feit der  
Kleidung  
Eine C  
epidemie

B  
Pfarrer  
frühere  
gestorben  
bis wer  
gestellte,  
im Sp  
Erfasse

B  
Pfarrer  
20 von  
Für die  
werden.  
nötigen  
Verköst

außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse von verschiedenen Mitgliedern 365 Portionen Essen. Bei den an den Geburtstagen Ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin abgehaltenen Generalversammlungen wurde das Büchlein des Medizinalraths Dr. Hauser über Armenfinderpflege zur Kenntniß der Mitglieder gebracht.

#### Bauschlott (Amt Pforzheim).

Vorsieherin: Frau Pfarrer Schmidt; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schmidt; 2 weitere Herren. \* Für Arme wurden 41 M. baar und 36 M. für Wein, Milch und Kost verausgabt; außerdem verabreichten verschiedene Vereinsmitglieder abwechselnd 96 Portionen Essen an Bedürftige. Für 6 arme Kinder wurde das Schulgeld für die Kleinkinderschule übernommen und zur Kleidung von unbemittelten Konfirmanden 32 M. verwendet. An den während der Wintermonate allwöchentlich 1 Mal abgehaltenen Arbeitsabenden nahmen durchschnittlich 25—30 Mädchen theil.

#### Bernau (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Hauptlehrer Buntru; 6 weitere Frauen. Beirath: Bezirksrath Spiegelhalter. \* Auf Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, welche die Vorstandsfrauen am 26. Juli in St. Blasien empfing, wurde eine geordnete Krankenpflege in's Leben gerufen, zu deren erster Einrichtung die hohe Protektorin 100 M. schenkte. Durch Beitritt einer großen Anzahl weiterer Mitglieder konnte Wohnung und Inventar für die Krankenschwester rasch beschafft werden. Ueber die Thätigkeit der auf 1. November berufenen Vereinschwester siehe Tabelle. Für Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten wurden 25 M. 35 Pf. aufgewendet. Eine Christbescherung für die Kleinkinderschule wurde durch eine Diphtheritis-epidemie verhindert.

#### Binzlen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Andres Wittwe; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gerhard. \* Die um die Neugründung des Vereins hochverdiente frühere Vorsitzende, Frau Pfarrer Gerhard, ist am 9. November 1894 gestorben. Obgleich schwer erkrankt, hat dieselbe die Leitung des Vereins bis wenige Tage vor ihrem Tode treu besorgt. Die im Mai 1893 eingestellte, zur allseitigen Zufriedenheit wirkende Landkrankenpflegerin hat sich im Spätjahr 1894 verheirathet, doch wird solche bis Eintritt geeigneten Ersatzes ihr Amt weiter besorgen. Leistungen des Vereins siehe Tabelle.

#### Blankenloch (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hecht. \* Abhaltung eines Kochkurzes mit 264 M. Aufwand. 20 von Karlsruhe aus in Verpflegung gegebene Kinder wurden beaufsichtigt. Für die verstorbene Landkrankenpflegerin konnte geeigneter Ersatz gefunden werden. Die Vereinsmitglieder werden kostenlos verpflegt und erhalten die nöthigen Verbandmittel. Unbemittelte Kranke sowie Wöchnerinnen erhielten Verköstigung, zusammen 152 Portionen. Christbescherung in der Kirche.

## Bodersweier (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Rupp; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Rupp. \* Die Sorge für die Kleinkinderschule ist Hauptaufgabe des Vereins. An der auf dem Neubau dieser Anstalt ruhenden Schuld konnten 200 M. abgetragen werden. Die Zinsen einer Stiftung in Höhe von 24 M. gelangten an 8 arme Bedürftige zur Vertheilung. Außerdem wurde eine ältere Frau zweimal mit Geldgaben unterstützt. In der Kleinkinderschule fand die übliche Weihnachtsfeier statt.

## Böhringen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau F. de Wuille; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Flum, Herr A. de Wuille, Bürgermeister Fritsch. Abhaltung eines Flickkurses, dessen Kosten die Frau Präsidentin trug. Thätigkeit der Krankenpflegestation vergleiche Tabelle.

## Bonndorf.

Vorsitzende: An Stelle der 1893 gewählten, wegen leidender Gesundheit jedoch im Herbst 1894 wieder zurückgetretenen Frau Privatmann M. Schmid hat die frühere Vorsitzende, Frau Medicinalrath Dr. Heine mann, den Vorsitz wieder übernommen; 10 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Dr. Wasmannsdorff. Rechner: Amtsrevident Traub. \* Außer der alljährlichen Vereinsthätigkeit — Flickkurs, Beaufsichtigung in Privatpflege untergebrachter armer Kinder, Weihnachtsbescherung in der Kinderschule — wurde die Abhaltung eines Zuschneide- und Nähkurses veranlaßt, an welchem 11 Mädchen und zwar 8 aus Bonndorf, 3 aus Nachbarorten sich beteiligten. Für 2 Theilnehmerinnen wurden die Kosten (66 M.) aus der Vereinskasse bestritten. Zur Verpflegung von Wöchnerinnen wurde eine erfahrene Frau gegen jährliche Vergütung von 50 M. gewonnen. Im Sommer wurde dem Vorstande die Freude zu Theil, Ihre Königl. Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin auf der Durchreise begrüßen zu dürfen. Die bei diesem Anlasse gegebenen Anregungen haben die Bildung von Frauenvereinen in Grafenhausen, Birkendorf und Uehlingen im Laufe des Jahres zur Folge gehabt.

## Borberg=Wöhlchingen.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Walther; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Walther, Hauptlehrer Schneckenberger. \* Der Verein zählt auch Mitglieder in benachbarten Orten, in welchen, angeregt durch die Landesversammlung in Tauberbischofsheim, theilweise besondere Zweigvereine in der Bildung begriffen sind. Zur Gründung einer Kleinkinderschule wird ein Fond angesammelt, der jetzt 1837 M. beträgt. Arme und Kranke wurden durch Lebensmittel unterstützt. Durch eine Sammlung von Geld und Naturalien konnten 15 Kinder und 13 Erwachsene auf Weihnachten beschenkt werden. Anlässlich des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin versammelten sich die Mitglieder zu einer geselligen Vereinigung.

Bezirk  
Kleinfin  
aus der  
schluß  
387 M.  
05 Pf.  
feierlich  
Geldun

W  
Flad.  
finders  
Lehrsch  
Weihna  
die in  
nommer  
verabre

W  
Beirath  
ist der  
und ein

W  
Postver  
Armer  
reicht u  
hierbei  
von Zu  
Geplan  
leihweis  
an und

W  
Pfarrer  
Juni 18  
Mai 18  
Gebäud  
ist in M  
32 M.

## Breisach.

Vorsitzende: Frau Fabrikant Sartori; 2 weitere Frauen. Beirath: Bezirksarzt Herrmann. Rechner: Sparkassier Beil. Unterhaltung einer Kleinkinderschule, für welche die Gemeinde ein Schulgebäude errichtete, wozu aus dem Vermögen der Anstalt 1000 M. beigesteuert wurden. Der Abschluß der über die Kleinkinderschule besonders geführten Rechnung ergibt 387 M. 15 Pf. Einnahme, 305 M. 60 Pf. Ausgabe. Vermögen 422 M. 05 Pf. gegen 366 M. 90 Pf. im Jahre 1893. Den Kindern wurde eine feierliche Christbescherung bereitet. 22 Arme erhielten in 47 Fällen 143 M. Geldunterstützungen.

## Bretten.

Vorsitzende: Frau Defan Flad; 12 weitere Frauen. Beirath: Defan Flad. \* Die Vereinsthätigkeit war insofern eine erhöhte, als die Kleinkinderschule erweitert wurde und dadurch die Einstellung einer zweiten Lehrschwester nöthig fiel. Für die Kinder wurde eine Ofter- und eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Außerdem wurde die Aufsichtsführung über die in der Fortbildungsschule für Mädchen eingerichtete Kochschule übernommen. An 10 bedürftige Kranke wurden 140 Portionen geeignete Kost verabreicht und arme Konfirmanden auf Kosten der Vorstandsfrauen gekleidet.

## Brüzingen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Kaltenbach; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Weißheimer. Die Unterhaltung der Kleinkinderschule ist der Hauptzweck des Vereins. Die Kinder wurden durch eine Ofterfeier und eine Christbescherung erfreut.

## Brüzingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Krieger; 7 weitere Frauen. Beirath: Postverwalter Schweizer. Hauptaufgaben des Vereins sind: Unterstützung Armer und Kranker, sowie Verpflegung bedürftiger Wöchnerinnen. Verabreicht wurden 492 Portionen Essen. Unterstützt wurde die Vereinsthätigkeit hierbei von zwei Wirthsfrauen durch Nachlaß an Rechnung und Verabfolgung von Zukost. Zur Beschaffung von Kindszug wurden 20 M. aufgewendet. Geplant ist die Anschaffung von Bettstücken, um solche armen Kranken leihweise überlassen zu können. Der Verein nimmt sich der Kleinkinderschule an und steuerte zur Christbescherung in derselben 10 M. bei.

## Broggingen (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Rees; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Rees, Bürgermeister Birmelin. \* Der Verein wurde im Juni 1894 gegründet und befaßt sich vorerst mit der Aufsicht über die seit Mai 1893 eingerichtete Kleinkinderschule, wofür die Erbauung eines eigenen Gebäudes geplant ist. Auch die Unterstützung Armer und bedürftiger Kranken ist in Aussicht genommen. Für die Christbescherung von 57 Kindern wurden 32 M. zur Beschaffung nützlicher Gegenstände aufgewendet.

## Brombach (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Hagist; 7 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Fiedler. Rechner: Joh. Marx. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich in erster Reihe auf Kranken- und Armenpflege. Bedürftige Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Essen, Wein und Wäscheftücken unterstützt. In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule fand aus freiwilligen Gaben, worunter 170 Meter Baumwollstoff aus der Großmann'schen Fabrik, eine Christbescherung statt. Arme Konfirmanden erhielten Kleidungsstücke oder Schuhe. Der Betrieb der Badeanstalt war durch die ungünstige Witterung beeinflusst, so daß der Reinertrag sich nur auf 125 M. belief. Abgegeben wurden 1384 Bäder, hierunter an Arme 50 unentgeltlich.

## Bruchsal.

Vorsitzende: Frau Stadtdirektor Montfort Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberbürgermeister Dr. Gautier. \* Durch den Wegzug der Frau Kommerzienrath Henning hat der Verein ein langjähriges, eifriges Vorstandsmitglied verloren. Die Frauenarbeitschule nimmt gedeihlichen Fortgang. Näheres hierüber siehe Tabelle. Im Januar und Februar wurden allwöchentlich 3 Flickabende abgehalten. Ueberwachung armer Pflegekinder; in 3 Fällen wurde für solche größere Unterstützung für Kur- und Reisekosten sowie Badefalz gewährt (79 M.). Aus gesammelten 787 M. konnte 177 Kleinen der städtischen Kleinkinderschule sowie 53 Waisenkindern die übliche Weihnachtsbescherung bereitet werden. Armenpflege wird meistens in der Weise ausgeübt, daß Anweisungen zum Ankauf von Lebensmitteln und Kohlen verabfolgt werden; Wein hat der Verein im Vorrath. An Bett- und Leibwäsche wurden 69 Stücke abgegeben, ebenso vieles Kindszug. Seitens der Firma Schnabel und Henning ging dem Verein die Gabe von 1000 M. zu. Außerdem erhielt der Verein 404 M. als Ertrag aus Vorträgen des Lehrerkollegiums des Gymnasiums und 101 M. Ertrag eines Vortrags des Herrn Reallehrers Kemm, endlich für Neujahrskarten 239 M.

## Buchen.

Vorsitzende: Frau Posthalter Emele; 5 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Wild. Rechner: Kaufmann Kiefer. \* Der Verein ist seinem Hauptziel, Erwerbung eines eigenen Gebäudes für die Kinderschule, näher gerückt. Der Bauplatz ist für 1500 M. erworben und sind für den auf etwa 7000 M. veranschlagten Bau bis jetzt etwa 4000 M. zur Verfügung, hievon 500 M. Zuwendung aus dem Dispositionsfond des Landesvereins. Mit dem Neubau soll im Frühjahr 1895 begonnen werden. Abhaltung eines Kochkurses verbunden mit Kinderkochkurs (Aufwand 83 M.). Den Unterhalt der für Krankenpflege eingestellten Schwester hat die Stadtgemeinde in dankenswerther Weise übernommen. Zur Anschaffung von Verbandstoffen und Linderungsmitteln für arme Kranke wurden 28 M. ausgegeben, die Verwendung der Krankenschwester übertragen. Wegen Uebernahme der Beaufsichtigung armer Pflegekinder steht der Verein in Unterhandlung mit dem Kreisauschuß Mosbach.

## Bühl.

Vorsitzende: Frau Sophie Häfelin; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Huhn, Bürgermeister Fraaß. \* In einem von der Gemeindebehörde zur Verfügung gestellten geräumigen Lokal der neuerrichteten höheren Bürgerschule wurde für 24 Teilnehmerinnen mit Aufwand von 126 M. ein Kurs für verschiedene Handarbeiten, sowie für 16 Teilnehmerinnen ein Nähtkurs mit 144 M. Aufwand abgehalten. Aufsichtsführung über die Kleinkinderschule wie bisher. Als neue Aufgabe hat sich der Verein die Einrichtung einer für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Verpflegungs- bzw. Uebernachtungs- oder Genesungs-Station gestellt. Auf Weihnachten wurden 56 Hausarme mit Geld, Kleidungsstücken und Lebensmitteln beschenkt. Hiefür aufgewendete 214 M. wurden theilweise aus dem Ertrag einer Vorlesung und freiwilligen Beiträgen bestritten.

## Diebelsheim (Amt Bretten).

Vorsteherin: Frau Gemeinderath Risy; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Gwinner. \* 5 fleißige Schülerinnen der Industrieschule wurden mit dem Büchlein „Das häusliche Glück für Mädchen“ beschenkt, sowie sämtliche Schülerinnen auf Veranlassung des Vereins von der Gemeinde mit einem Geschenk erfreut; 2 Mitglieder verabreichten an 2 bedürftige Besucherinnen Stoff zu Hemden. Aus gesammelten Geldern wurde in der Kleinkinderschule eine Christbecherung veranstaltet. Arme und Kranke erhielten Nahrungsmittel, Wein und Kleider.

## Dill-Weissenstein (Amt Pforzheim).

Vorsteherin: Frau Thekla Barth; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Specht. Rechner: Hauptlehrer Heyd. \* Der Verein wurde 1894 neu gegründet und befaßt sich vorzugsweise mit der Krankenpflege. Ueber die Thätigkeit der als Pflegerin eingestellten Vereinschwester seit dem 27. Juni, dem Tage ihres Eintritts, vergleiche Tabelle.

## Döggingen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Josefine Bader; 5 weitere Frauen. Beirath: Wilhelm Hasenfranz. \* Der neu gegründete Verein wurde von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit 50 M. und von Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg mit 25 M. beschenkt. Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich vorerst auf Unterstützung armer und kranker Personen.

## Donaueschingen.

Präsidentin: Ihre Durchlaucht die Fürstin Dorothee zu Fürstenberg; 9 weitere Frauen. Beirath: F. F. Hof- und Kabinettsrath Gutmann. \* Im Interesse des Gesamtvereins wurden bei der am 13. Sept. 1894 in Tauberbischofsheim stattgehabten Landesversammlung 3 Anträge eingebracht; außerdem die Gründung von Zweigvereinen in den Nachbarorten Wolterdingen, Defingen und Döggingen mit Erfolg angestrebt. Besondere Fürsorge wurde dem Ameliebad in Dürnheim gewidmet. Von

der Durchl. Frau Präsidentin wurde die Herstellung und Ausrüstung eines großen Schlaffaales übernommen und die Kosten eines vierwöchigen Aufenthalts von 4 Kindern bestritten. Allwöchentlich haben Vorstandsdamen abwechselnd der Badanstalt Aufsichtsbesuche gemacht. Aus dem Erträgniß eines Konzerts des Frauenchors (145 M. 50 Pf.) konnten für das Bad 50 große und 30 kleinere Badetücher angeschafft werden. Zu den für die Anstalt 1893 in Donaueschingen gesammelten 1074 M. kamen weitere 47 M. Am 20. September 1894 wurde dem Verein die hohe Ehre zu Theil, Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin anlässlich eines Besuches des Ameliebades begrüßen zu können. Der Aufsicht eines besonderen Comite's unterstehen 35 Pflegekinder; auch auf einige andere Kinder, von deren mangelhaften Pflege oder sittlichen Gefahr der Vorstand Kenntniß erhalten hatte, erstreckte sich die Vereinsfürsorge. Die während der Winter 1893/94 und 1894/95 jeweils an 2 Wochenabenden veranstalteten Flickurse waren von 36 bezw. 33 Teilnehmerinnen besucht. Zu den Lehrkosten wurden seitens der Frau Präsidentin 50 M. zugesprochen und von derselben 3 der besten Schülerinnen des ersten Kurses als Erinnerungspreis je mit einem Kochbuch mit eigenhändiger Widmung beschenkt und die Besucherinnen des diesjährigen Kurses von Hochderselben mit einer Christbescherung erfreut. Im October wurde für 10 junge Damen ein achttägiger Buchbindereikurs veranstaltet. Ferner Abhaltung zweier Kochurse für Erwachsene und einer für 12 Fortbildungsschülerinnen. (1518 M. 63 Pf. Einnahme, 1297 M. 30 Pf. Ausgabe.) An Arme und Kranke wurden 309 Portionen Krankenkost, außerdem Milch, Wein, Brot und Fleisch, sowie 15 Soolbadarten verabreicht (Gesamtaufwand 307 M. 17 Pf.). Die Einstellung einer auf Vereinskosten ausgebildeten Wärterin für Wöchnerinnen hat sich sehr segensreich erwiesen. Der feste Gehalt derselben in Höhe von 200 M. wird von der Fürstpräsidentin und der Stadtgemeinde je hälftig bestritten. Arme Wöchnerinnen werden unentgeltlich verpflegt. Die Wärterin hat während ihrer  $\frac{3}{4}$ -jährigen Thätigkeit an 140 Tagen gepflegt, hievon 58 Tage gegen Vergütung. Für Wochenbettspflegen bei Bedürftigen wurde verschiedenes Bettzeug angeschafft. Einnahme der Wöchnerinpflege 207 M. 75 Pf., Ausgabe 384 M. 01 Pf.

#### Durlach.

Vorsitzende: Frau Dekonomierath Koch Wittwe; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Defan Bechtel, Oberamtmann Holzmann, Stadtpfarrer Specht. \* Für die einzelnen Zweige der Vereinsthätigkeit wurden besondere Abtheilungen gebildet und zwar: Abtheilung I. Kinderbeaufsichtigung. Vorsteherin: Frau Oberkirchenrath Mühlhäuser Wittwe; 2 weitere Frauen. Die Behandlung und Verpflegung der beaufsichtigten 10 Pflegekinder wurde durchschnittlich für gut befunden. Auf Weihnachten gelangten an die Pflegeeltern 34 M. als Prämien zur Vertheilung. Abtheilung II. Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin: Frau Dekonomierath Koch Wittwe; 2 weitere Frauen. Arme und Kranke wurden durch Geld und Verabreichung von 1882 Portionen Essen unterstützt. Aufwendung von 99 M. zur Anschaffung von Leibwäsche und Bettzeug für bedürftige Kranke und 42 M. für Konfirmandenkleidung. Abtheilung III. Kleinkinderschule. Vorsteherin: Frau Stadtpfarrer Specht; 2 weitere Frauen. Die

von et  
herrsch  
zur eu  
wurde  
eine W  
und F  
2 weite  
besucht  
31. M  
arbeits  
vorgefe  
Beitheil

W  
Hauptle  
armen  
vom W

W  
Beirath  
Beirath  
Vorrath  
auf Arr  
140 P  
kommun  
Weihna  
Bermitt  
pflegerin  
Verein  
Am 20  
Begleit  
Soolbad,  
begrüße

W  
Beirath  
Schüch  
mann  
Vorste  
des Jah  
der Gr  
Geschen  
und die  
nachtsbe  
bezüglich

von etwa 280 Kindern besuchte Kinderschule mußte im Frühjahr wegen herrschender Scharlachepidemie 5 Wochen geschlossen werden, welche Zeit zur endgiltigen Herstellung des 1893 neu erstellten dritten Saales benutzt wurde. Den Kindern wurde, wie auch den beaufsichtigten Pflegekindern, eine Weihnachtsfeier bereitet. Abtheilung IV. Handarbeitsunterricht und Frauenarbeitschule. Vorsteherin: Frau Fabrikant Wickert; 2 weitere Frauen. Die Handarbeitschule war von 43 Teilnehmerinnen besucht und erforderte 920 M. Aufwand. Betheiligung an der am 30. und 31. März 1894 veranstalteten Ausstellung von Arbeiten aus den Handarbeitschulen der Volksschulen des Amtsbezirks Durlach. Eine weiter vorgesehene Abtheilung V für Kochschule konnte wegen Mangel an Betheiligung leider nicht in's Leben treten.

#### Dürrenbüchig (Amt Bretten).

Vorsteherin: Frau Christine Kiefer; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Hauptlehrer Sambel und Bürgermeister Zentner. \* Unterstützung einer armen kranken Frau durch Geld. Zu Weihnachten wurden die Schulkinder vom Verein mit Schulartikeln und durch die Gemeinde mit Brezeln beschenkt.

#### Dürnheim (Amt Billingen).

Vorsteherin: Frau Kreuzwirthin Greif Wittwe; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schrenk. Der frühere verdienstvolle weitere Beirath, Salinerverwalter Schlechter, wurde als Oberzollinspektor nach Lörrach versetzt. Die Thätigkeit des Vereins beschränkte sich hauptsächlich auf Armenpflege. Außer Geldunterstützungen wurden an bedürftige Kranke 140 Portionen Essen von verschiedenen Mitgliedern verabfolgt. 4 Erstkommunikanten erhielten zur Beschaffung von Kleidern einen Zuschuß. Auf Weihnachten wurden 16 arme Kinder mit Kleidungsstücken beschenkt. Durch Vermittelung der Vereinsleitung erfolgte die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin, welche am 1. Oktober 1894 ihre Thätigkeit aufnahm. Der Verein ist mit der Leitung und Beaufsichtigung dieser Thätigkeit beauftragt. Am 20. September besuchte Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin in Begleitung Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg das Kinder-Heilbad, bei welchem Anlasse die Mitglieder des Vereins die hohe Protektorin begrüßen zu dürfen die Ehre hatten.

#### Eberbach.

Vorsteherin: Frau M. Knecht-Frey Wittwe; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Altbürgermeister Knecht, Bürgermeister Dr. Weiß, Stadtpfarrer Schück, Stadtpfarrer Volk, Bez.-Arzt Dr. Fröhlich. Rechner: Kaufmann Alt. \* Die bisherige langjährige, um den Verein hochverdiente Vorsteherin, Frau Emma Heuß, trat aus Gesundheitsrücksichten im Laufe des Jahres zurück. Die Scheidende wurde sowohl von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, als auch von den Vorstandsmitgliedern durch ehrende Geschenke erfreut. Der Kleinkinderschule wurde fortgesetzte Fürsorge zugewendet und die Kleinen aus freiwilligen Gaben (280 M. 50 Pf.) mit einer Weihnachtsbescherung erfreut. Der Vereinsaufsicht unterstanden 45 Pflegekinder, bezüglich deren Verpflegung sich keine Anstände ergaben. Die Krankenpflege